

Themenhaus: Sprache

Timeslot: 11:30 – 12:15 Uhr

Keynote

Wo kann die Digitalisierung konkret den Bildungs- und Fremdspracherwerb voranbringen?

Keynote-Speaker: Prof. Dr. Walt Detmar Meurers | Webcode: SP-Key

Neben der vielfältigen abstrakten Diskussion um Digitalität mit ihren kultur-soziologischen und politischen Visionen fast unbemerkt gibt es aktuell weiterhin Schulen, Lernende und Lehrende, so dass ich mich in diesem Vortrag der Frage widmen will, was digitale Medien und Methoden eigentlich konkret leisten können, um Desiderate der real existierenden Schule im Bereich des Bildungs- und Fremdspracherwerbs anzugehen.

Desiderate, die es sich lohnen würde, konkret anzugehen, scheint es ja durchaus zu geben: Wie sieht es denn aus mit der Binnendifferenzierung, die aufgrund der großen individuellen Unterschiede im Sprachbereich besonders relevant wäre, aber in der Realität von Lehrenden eigentlich kaum zu leisten ist? Wie könnte der Bildungserfolg der Kinder weniger von der Lernunterstützung durch das Elternhaus abhängig werden, um die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern? Oder, spezifisch zum Bildungs- und Fremdspracherwerb, wie ließe sich der Erwerb des Sprachsystems systematischer mit einem inhaltlich motivierenden, taskorientierten Unterricht integrieren?

Basierend auf der Forschung zum Bildungs- und Zweitspracherwerb und aktuellen KI-Methoden zeigen die im Vortrag vorgestellten Ansätze auf, wie digitale Werkzeuge dabei helfen können, solche Fragen konkret anzugehen: von Tutorsystemen, die Übungsphasen mit lernbegleitenden Rückmeldungen individuell unterstützen, zu sprachaffinen Suchmaschinen, die eine Suche sowohl nach Inhalten als auch nachsprachlichen Mitteln eines Bildungsplanes ermöglichen.

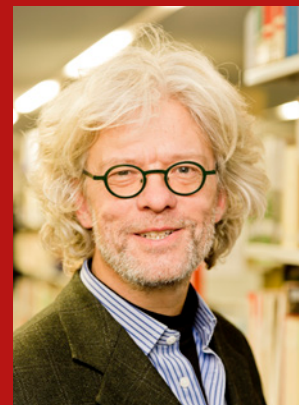
Dadurch, dass sie die konkreten Desiderate der Schule als Ausgangspunkt nimmt, bietet die vorgestellte Perspektive auf Digitalisierung in der sprachlichen Bildung auch die Möglichkeit, empirisch zu evaluieren, ob sie in der Schulrealität effektive Antworten auf die gestellten Fragen bieten. So lieferte unsere Feldstudie mit einem Englisch-Tutorsystem etwa den Nachweis, dass die spezifischen lernbegleitenden Rückmeldungen den Schülerinnen und Schülern in der Tat einen nachweisbaren Lernzuwachs ermöglichen.

Vita

Detmar Meurers ist Professor für Computerlinguistik an der Universität Tübingen und im Vorstand des LEAD Netzwerks empirische Bildungsforschung sowie im Exzellenzcluster Machine Learning for Science engagiert.

Nach seinem Studium der Linguistik, Psychologie und Informatik in Tübingen und Toulouse und der computerlinguistischen Promotion war er ab 2000 als Professor an der Ohio State University in den USA tätig und kehrte 2008 nach Tübingen zurück.

Als Leiter der ICALL Research Group konzentriert sich seine Arbeit auf computerlinguistische Methoden in der Forschung zum Bildungs- und Zweitspracherwerb. Aufbauend auf interdisziplinärer Grundlagenforschung entwickelt sein Team intelligente Sprachtutorsysteme, Methoden zur automatischen Bewertung von Leseverständnisfragen und untersucht die sprachliche Komplexität von Schulbüchern und von Abituraufgaben (in Zusammenarbeit mit dem IQB).



Prof. Dr. Walt Detmar Meurers



Wo kann die Digitalisierung konkret den Bildungs- und Fremdspracherwerb voranbringen?“



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

LMZ  LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Einzelbeitrag

Befunde der COVID-19-Studien als Impuls für die Schulentwicklung nutzen

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: SP-2

Zahlreiche Studien untersuchten in 2020 und 2021 weltweit, wie alle Schulbeteiligten die Situation während der Covid-19-Pandemie bewältigten. Anhand umfangreicher Analyse der Ergebnisse von Studien in Deutschland werden wichtige Erkenntnisse beim digitalen Fernlernen vorgestellt, die Impulse zur Verbesserung von Bildung, Lehren und Lernen geben, insbesondere, wenn sie im eigenen schulischen Kontext interpretiert werden können. Der Schwerpunkt dieses Vortrags wird auf dem Themenfeld „Sprache beim Lehren und Lernen“ liegen.

ReferentInnen

Fatima Chahin-Dörflinger // Referentin, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) / Lehrauftrag und wissenschaftliche Mitarbeit, Pädagogische Hochschule Freiburg

Der Einsatz digitaler Medien zur Unterstützung mündlicher Kommunikation in heterogenen Lerngruppen im Englischunterricht der Grundschule – erste Ergebnisse eines Forschungsprojekts

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: SP-1

Mündliche Kommunikation steht im Mittelpunkt des Englischunterrichts in der Grundschule. Um den heterogenen Sprachkenntnissen und Fähigkeiten der Lernenden gerecht werden zu können, bieten digitale Technologien und Task-Supported Language Learning (TSLL) großes Potenzial. Wie blicken Lehrkräfte und Lehramtsstudierende auf die Unterstützung mündlicher Kommunikation im Englischunterricht der Grundschule durch den Einsatz technologiegestützter Tasks? Das Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dieser Frage und liefert erste Erkenntnisse dazu.

ReferentInnen

Andreas Kullick // Abgeordneter Lehrer und Doktorand im Fachbereich Englisch, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Mobile Language Learning im digital gestützten Englischunterricht

13:35 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-8

Nach einem Überblick zu Mobile Enhanced Language Learning and Teaching (MELLT) als Forschungsfeld des 21. Jahrhunderts steht die Einbindung mobiler Lernwerkzeuge im schulischen Englischunterricht im Fokus des Vortrags. Hierzu werden zentrale Prinzipien für die Gestaltung mobiler Lernszenarien mit didaktischem Mehrwert diskutiert und Anwendungsbeispiele für verschiedene Kernkompetenzbereiche des Englischunterrichts exemplarisch erläutert.

ReferentInnen

Prof. Susanne Heinz // Professorin für Fachdidaktik Englisch am Englischen Seminar, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Workshop

Kognitive Aktivierung und Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht mit H5P

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-4

Die Teilnehmenden erhalten anhand von Beispielen Einblicke in die Möglichkeiten des Übungsgenerators H5P im Kontext des Fremdsprachenunterrichts. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schulung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen und der kognitiven Aktivierung. Innerhalb des Workshops bekommen die TeilnehmerInnen auch die Möglichkeit, Step by Step selbst eine H5P-Übung zu erstellen. In diesem Zusammenhang wird gezeigt, wie man H5P innerhalb und außerhalb von Moodle nutzen kann und wie SchülerInnen im Sinne des LdL selbst Aufgaben kreieren können.

ReferentInnen

Michael Simon // Lehrer für Spanisch und Französisch, Walter-Eucken-Gymnasium Freiburg / Fachberater für Spanisch, Französisch und Digitales, ZSL / Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg (Berufliche Schulen)
Babette Moser // Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg

Wortschatzarbeit in der Fremdsprache im digitalen Zeitalter

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-5

Wie kann Wortschatz mit Hilfe digitaler Medien in den Fremdsprachen trainiert und gefestigt werden? Welchen Mehrwert können sie haben? Wo liegen die Grenzen? Es werden hilfreiche Tools und Apps vorgestellt, die der Wortschatzarbeit im Fremdsprachenunterricht (z. B. Französisch) dienen. Dabei soll reflektiert werden, auf welcher Stufe des SAMR-Modells diese Tools einzustufen sind, entsprechend welche Vorteile sie haben, aber auch was dabei beachtet werden muss bzw. was bei der Wortschatzarbeit nicht durch Medien ersetzt werden kann.

ReferentInnen

Cécile Veneman // Fachberaterin Unterrichtsentwicklung Französisch, ZSL Regionalstelle Stuttgart
Birgit Wößner // Fachberaterin Unterrichtsentwicklung Französisch, ZSL Regionalstelle Stuttgart

Mit digitalen Tools die Lehrwerksarbeit im Fremdsprachenunterricht ergänzen und so kooperative und individualisierende Lernprozesse fördern

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-6

Im Workshop werden Möglichkeiten der Integration von digitalen Elementen in die „klassische“ Lehrwerksarbeit vorgestellt. Anhand von Beispielen aus dem Spanischunterricht wird aufgezeigt, wie Aufgabenformate der Lehrwerke in unterschiedliche digitale Tools (z. B. Book Creator, Padlet, Pixton, Learningapps u. a.) transformiert bzw. durch diese sinnvoll erweitert werden können. Der Fokus liegt dabei insbesondere darauf, produkt- und handlungsorientiert kooperative Lernprozesse zu initiieren (z. B. durch die Erstellung von gemeinsamen eBooks oder Comics). Darüber hinaus werden Varianten zur Förderung individualisierender und differenzierender Maßnahmen präsentiert, die sich sowohl auf Neigung / unterschiedliche Lernzugänge als auch auf Niveauunterschiede beziehen. In einem Praxisteil wird die Handhabung der Apps erläutert und erprobt.

ReferentInnen

Susanne Vester // Lehrerin für Spanisch und Bildende Kunst, Stromberg-Gymnasium, Vaihingen an der Enz / Lehrbeauftragte, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn (Gymnasium)
Ruth Morón Garzarán // Lehrerin für Spanisch, Gymnasium Bammental / Lehrbeauftragte, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Heilbronn (Gymnasium)

Filmbildung im Deutschunterricht der Sekundarstufe 1

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-7

YouTube, WhatsApp, TikTok – Jugendliche sind ständig von Bewegtbild umgeben. Filmlesefähigkeit ist also eine notwendige Grundkompetenz, die man allerdings nicht durch das reine Filmschauen aufbaut. Deshalb ist im Bildungsplan des Faches Deutsch die Filmbildung verankert. Das Landesmedienzentrum hat dazu ein Filmcurriculum für die Sekundarstufe 1 entwickelt, das anhand von Kurzfilmen und Unterrichtseinheiten die spezifische Sprache des Films (Bild, Ton, Schnitt) ebenso behandelt wie Dramaturgie oder Filmgenres.

ReferentInnen

Constantin Schnell // Medienpädagogischer Referent LMZ, Abteilung 1 Pädagogik, Referat 12 LMZ BW
Sonja Lang // Sozialpädagogin (M. A.) und Medienpädagogin, LMZ

Workshop

Sprachliche Kompetenzen und Sprachbewusstsein von SchülerInnen mit gemeinsam erstellten Audio-Podcasts ausbauen

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: SP-3

Podcast-Projekte bieten vielfältige Ansatzpunkte, um sprachliche, soziale und personale Kompetenzen von SchülerInnen auszubauen. Sie erlauben sowohl Differenzierung wie Teilhabe aller am Projekt. Sie sind somit individualisierend wie inklusiv. Die Erstellung eines Podcasts bedeutet Arbeit mit unterschiedlichen digitalen Medien – das ist motivierend für SchülerInnen aller Altersstufen und trägt zum Auf- und Ausbau „Digitaler Literacy“ bei. Es sind aber auch immer komplexe, verschiedene Fertigkeiten integrierende Aufgaben mit einem Podcast-Projekt verbunden; Lese- und Schreibkompetenzen werden ebenso ausgebaut wie mündliche Fertigkeiten. Auch bietet es sich an, multilinguale Praktiken gezielt zu fördern, indem die sprachlichen Ressourcen mehrsprachiger SchülerInnen genutzt werden, beispielsweise zur Recherche und in der Präsentation. Der Werkstatt-Charakter des Projektes bietet einen authentischen Rahmen für sprachliche Reflexion und den Aufbau der Beurteilungskompetenz von Texten. Der Workshop zeigt auf, wie ein Podcast-Projekt konzipiert und durchgeführt werden kann. Im ersten Teil wird in den Gegenstandsbereich eingeführt. Handlungsorientiert und praxisnah wird im zweiten Teil des Workshops ein Probe-Podcast in Kleingruppen produziert. Die anschließende Reflexionsrunde bietet die Möglichkeit, die erstellten Beiträge zu besprechen und Fragen zur Umsetzung in Schule und Unterricht zu klären.

ReferentInnen

Prof. Gabriele Kniffka // Professorin für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, Studiengangsleitung BA DaZ/DaF, Pädagogische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Petra Gretsch // Professorin für Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Freiburg

Monika Löffler // Diplom-Pädagogin, Leitung PH 88,4 – Lernradio der PH Freiburg



Einzelbeitrag

Mediengestützte Förderung von Schreib- und Lesekompetenzen: Evaluation des Pilotprojekts Textprofis

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: SP-9

Das Pilotprojekt „Textprofis – Stärkung der Basiskompetenzen Lesen und Schreiben der Klassenstufe 5 an Haupt- und Werkrealschulen“ (kurz: „Textprofis“) wird von dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und dem Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache durchgeführt. Kern dieses Pilotprojekts ist die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch den Einsatz 20-minütiger Lernbänder an vier Tagen pro Woche. Die Lernbänder umfassen Arbeitshefte, digitale Vorlesestifte sowie Lehrerhefte und sollen im Fach Deutsch sowie in weiteren Fächern eingesetzt werden. Ziel der Studie „Evaluation Textprofis“ ist es, die Wirksamkeit und die Umsetzung des Pilotprojekts wissenschaftlich zu untersuchen. Im Beitrag sollen neben einer kurzen Vorstellung des Pilotprojekts „Textprofis“ vor allem das Konzept der Studie „Evaluation Textprofis“ sowie die geplante Evaluation des in den Lernbändern eingesetzten Materials (Arbeitshefte und digitaler Vorlesestift) im Fokus stehen.

ReferentInnen

Nora Fröhlich // Referentin in Referat 43 Entwicklung von Standards, Wissenschaftstransfer am Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Simone Jambor-Fahlen // Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Das kreative Potenzial im Fremdsprachenunterricht – ein Überblick über den Begriff Kreativität, dessen Relevanz für das Sprachenlernen und die konkrete Anwendung im Klassenzimmer

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: SP-10

Die Bedeutung von Kreativität ist kein Geheimnis für die Wissenschaft, die Wirtschaft oder ganz grundsätzlich unsere Gesellschaft. Vor allem innerhalb der Forschung wurden in den letzten Jahrzehnten viele Fortschritte erzielt, doch warum steht Kreativität dann noch immer am Rande unseres Schulunterrichts? Der Vortrag verbindet dabei Erkenntnisse aus Sicht der Forschung und Praxis, geht auf drei zentrale Probleme hinsichtlich Kreativität im Unterricht ein, bietet Lösungsansätze anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse und gibt praxisnahe Tipps für eine (digitale) Implementierung von Kreativität im eigenen Schulfach mit besonderer Beachtung des Englischunterrichts.

ReferentInnen

Deborah Költzsch // Doktorandin, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt



Workshop

Wortschatzarbeit und Schreiben im Fremdsprachenunterricht – integrativ, kollaborativ und digital gestützt

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-12

Der Workshop verfolgt zwei Ziele: Erstens soll auf Basis aktueller Forschungsergebnisse ein Modell vorgestellt werden, das zentrale Komponenten einer integrativen, kollaborativen und digital gestützten Vermittlung von Wortschatz und Schreibfertigkeit im Fremdsprachenunterricht aufzeigt. In diesem Zusammenhang sollen digitale Tools und Applikationen präsentiert werden, die in verschiedenen Phasen eingesetzt werden können, um die Mobilität und den Grad der Selbststeuerung des Fremdsprachenlernens zu erhöhen, während gleichzeitig aber auch die Einbindung in den Unterricht, die kontinuierliche Unterstützung durch die Lehrperson und Möglichkeiten zur Reflektion und Feedback sichergestellt sind. Zweitens sollen konkrete Praxisbeispiele vorgestellt werden, die den Einsatz ausgewählter digitaler Werkzeuge in konkreten Lernszenarien illustrieren. Der Fokus liegt dabei auf dem Englischunterricht in der Sekundarstufe 1 und 2 – die Ergebnisse sind aber auf andere Fremdsprachen übertragbar.

ReferentInnen

Sean Holt // Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachdidaktik Englisch, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Dr. Ingrid Paulsen // Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fachdidaktik Englisch, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

„Und wie schreib' ich das jetzt?!“ Gezielte Unterstützung von Arbeitsprozessen in digitalen Lernumgebungen im Bereich Sprache am Beispiel von WebQuests

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-14

Ziel dieses Workshops ist es, dass die TeilnehmerInnen Möglichkeiten erproben, SchülerInnen in ihren Lernprozessen in digitalen Lernumgebungen zu unterstützen. Dies ist notwendig, da die SchülerInnen solche Lernumgebungen häufig zu einem großen Teil selbstgesteuert bearbeiten. Dabei ist es hilfreich, dass eine hohe Anzahl vielfältiger Unterstützungsangebote zielgerichtet und situationsorientiert integriert werden kann. Am Beispiel des WebQuest-Konzeptes fokussiert der Workshop die Realisierung von Unterstützungsmaterial in den Bereichen Lesen, Schreiben und Präsentieren. Nach einer kurzen Einführung in das WebQuest-Konzept und der Darstellung der Notwendigkeit solcher Unterstützungsangebote konzipieren die TeilnehmerInnen angeleitet konkrete unterstützende Angebote.

ReferentInnen

Dr. Anne Frenze-Shim // Akademische Rätin, Co-Leiterin Teilprojekt Deutsch im Rahmen von InDiKo (BMBF), Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Tamara Schilling // Doktorandin, Institut für Deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Karlsruhe / Mitarbeiterin Teilprojekt Deutsch im Rahmen von InDiKo (BMBF)

Zeitgemäßer digitaler Fremdsprachenunterricht

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-16

Wie lassen sich Digitalisierung und zeitgemäße Bildung verbinden? Unzählige Apps und eine Flut an Möglichkeiten verhindern es oft, richtige Wege zu finden, Tablet-Computer wie das iPad gewinnbringend einzusetzen. Basierend auf theoretischen Grundlagen (4K-Modell, etc.) erhalten Sie in diesem Workshop Anregungen sowie konkrete und erprobte Anwendungsbeispiele für einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht sowohl für das Klassenzimmer als auch den Distanzunterricht.

ReferentInnen

Georg Schlamp // Seminarlehrer Englisch, Gymnasium Neuburg / Referent für zeitgemäße digitale Bildung

Erklärvideos im Spanischunterricht – binnendifferenziert arbeiten und Medienkompetenz fördern

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-15

Der Workshop besteht aus einem Vortrag und einem Workshop. Im Vortrag werden die Gründe für die Arbeit mit Erklärvideos und Einsatzmöglichkeiten im Präsenz- und Fernunterricht (inkl. der Vor- und Nachteile) dargelegt. Es werden außerdem Kriterien eines guten Erklärvideos präsentiert und zur Diskussion gestellt. Anschließend wird gezeigt, wie man Erklärvideos mit PowerPoint erstellt und Bildschirmaufnahmen einbettet. Zudem werden Möglichkeiten der Ablage (Lernplattform, Cloud) und Bereitstellung von Erklärvideos (Link, QR-Code, Lernplattform) vorgestellt. An einem Beispiel wird demonstriert, wie durch interaktive Übungen (H5P) zu einem Erklärvideo eine Vertiefung des Lernens erreicht werden kann. In einer anschließenden Workshop-Phase erstellen die TeilnehmerInnen ein kurzes eigenes Erklärvideo mit PowerPoint. Sie werden dabei technisch angeleitet und unterstützt.

ReferentInnen

Claudia Benditt // Wissenschaftliche Lehrkraft, Robert-Franck-Schule Ludwigsburg / Fachberaterin für Spanisch (Berufliche Schulen), ZSL Regionalstelle Stuttgart

Workshop

Förderung der Leseflüssigkeit in Schul- und Fremdsprache mit Hilfe eines gamifizierten und medienbasierten Ansatzes

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-11

Im Workshop wird die Lernumgebung GameLet (GL) vorgestellt. Bei GL handelt es sich um ein innovatives Produkt, das die Leseflüssigkeit von SchülerInnen der Sekundarstufe medienbasiert, fächer- und sprachenübergreifend fördert. GL ermöglicht individuelles und kooperatives Leseflüssigkeitstraining sowohl außerhalb von Präsenzveranstaltungen (selbstgesteuertes Lernen) als auch in Verbindung mit dem Unterricht. Es stellt eine „Playful Environment“ dar: Das heißt, es verbindet Leseflüssigkeitstraining mit Funktionalitäten einer Audioproduktion, welche kollaborative Gruppenarbeit für ein gemeinsames Produkt ermöglicht.

ReferentInnen

Prof. Dr. Ute Massler // Professorin für Fremdsprachendidaktik, Projektleiterin GameLet, Pädagogische Hochschule Weingarten
Alexander Gantikow // Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Arbeitsgruppe Mediendidaktik und Visualisierung, Pädagogische Hochschule Weingarten
Dr. Susanne Haake // Akademische Mitarbeiterin, Arbeitsgruppe Mediendidaktik und Visualisierung, Pädagogische Hochschule Weingarten
Prof. Dr. Wolfgang Müller // Professor für Mediendidaktik, Pädagogische Hochschule Weingarten

Kooperatives Arbeiten mit digitalen Mitteln im Fremdsprachenunterricht: Praxisbeispiele

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: SP-13

Durch den Einsatz von digitalen Tools wie dem Book Creator, Cryptpad, TaskCards u. a. eröffnen sich viele Möglichkeiten für kommunikative und kooperative Lehr-Lernszenarien im Fremdsprachenunterricht. Die Lernenden arbeiten gemeinsam an Projekten und verwenden dabei die Zielsprache in einem authentischen Rahmen – sowohl in synchronen als auch in asynchronen Arbeitsformen. Wir zeigen dazu Beispiele aus unserer Unterrichtspraxis am Gymnasium, die leicht adaptiert und übernommen werden können. Die TeilnehmerInnen können die Tools auch selbst ausprobieren.

ReferentInnen

Birgit Deppermann // Lehrerin für Spanisch, Englisch und Gemeinschaftskunde, Nellenburg-Gymnasium Stockach / Professorin als Bereichsleiterin, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Rottweil (Gymnasium)
StD Petra Demel // Lehrerin für Englisch und Französisch, Geschwister-Scholl-Schule Konstanz / Fachberaterin, ZSL Freiburg / Lehrbeauftragte, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Rottweil
StD Sarah Kromer // Lehrerin für Englisch, Geographie und Geschichte, Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen am Hohentwiel / Fachleiterin, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Rottweil
StD Liliana Hahn // Lehrerin für Englisch und Französisch, Gymnasium Engen / Lehrbeauftragte, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Rottweil

